

4. BUND TTIP - Newsletter

Liebe Freundinnen und Freunde,

der 23. April rückt immer näher und wir hoffen, dass viele nach Hannover mit Bus, Bahn und Fahrgemeinschaften kommen zur bundesweiten Demonstration „TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!“ Hier noch die letzten wichtigen Infos.



Wir starten mit dem Auftakt der Demo auf dem Opernplatz in Hannover (6 Min. Fußweg vom Ausgang Hauptbahnhof Hannover). Die Demonstration wird um 12 Uhr offiziell beginnen, wir starten aber schon um 11 Uhr mit dem Bühnenprogramm für die schon früher ankommenden Menschen aus den Bussen.

Um 12:40 wird unser Bundesvorsitzender Hubert Weiger sprechen.

Die Gesamtplanung für den Tag befindet sich im Anhang! Die Demonstration geht einmal im Uhrzeigersinn einer großen Runde durch die Innenstadt Hannover, um schließlich wiederum am Opernplatz mit einem spannenden Programm mit politischen Reden und kulturellen Beiträgen in Wort und Musik zu enden, das um 14.30 Uhr dort beginnt. Details zur Demonstrationsroute und dem Ablauf des Bühnenprogramms finden sich auf unserer Website: www.ttip-demo.de/ablauf

BUND Fototermin vor dem Trojanischen Pferd um 12 Uhr

Direkt gegenüber von der Bühne ist es uns gelungen, das trojanische Pferd (8m hoch) zu bekommen. Wir wollen dort viele BUNDlerInnen vor dem Pferd um 12 Uhr fotografieren. Bitte mitmachen!!!

BUND-Stand am Opernplatz am Anfang der Georgstraße

Wir werden am BUND-Stand einige BUND-Fahnen vorrätig haben und wir suchen auch noch für ein BUND-Transparent ein Trägerteam! Wer bereit ist, ein Transparent mit seinem Team zu tragen, bitte direkt zum Stand kommen und mir bitte kurz mailen: bund.hannover@bund.net

Unser BUND-Standort zum Treffen und Sammel zu Beginn der Demonstration

Unser Standort ist eingezeichnet in die Grafik im Anhang; relativ weit vorne mit BUND gekennzeichnet: Für alle, die gerne im BUND Block mitlaufen möchten!

ES WERDEN IMMER NOCH Ordner für die Demo dringend benötigt!

Für die Kundgebung werden offiziell 500 Ordner benötigt. Daher bitten wir darum, dass sich Freiwillige bei uns bereits vorab melden. Wir leiten diese Namen dann an den Verantwortlichen im Organisationsteam weiter. Wer sich als Ordner gemeldet hat, bekommt natürlich eine Ordnerbinde und Weste kostenlos gestellt sowie eine Einweisung. Bitte ebenfalls schnell rückmelden an bund.hannover@bund.net. Ansonsten werden noch viele Ordnerbinden während der Kundgebung verteilt, sodass ihr bitte auch davon welche nehmen mögt und dann einfach am Rande der Demo in eurem Block mitlaufen könnt. Ggf. haben wir am BUND Stand (Georgstraße) dann auch Ordnerbinden. Falls es Leute aus antiamerikanischen Vereinen gibt, gilt die ruhige Deeskalationsstrategie „sie mögen ihren Banner, Transparente bitte einrollen“, da nur die Plattform vom Bündnis gilt, zu der sich alle Organisationen bekannt haben. ALSO BITTE DARAUF AUCH EINEN BLICK haben: VIELEN DANK!!!

Hier folgen noch wichtige Argumente zu „Was hat TTIP mit der Hannover Messe zu tun?“

Von Ernst-Christoph Stolper, BUND Sprecher Arbeitskreis Internationale Umweltpolitik

Frage: Die Messe hat sich klar pro TTIP positioniert. Wie sehen Sie das? Richtet sich Ihr Protest auch gegen die Hannover-Messe?

Unsere Demonstration richtet sich nicht gegen die Hannover Messe und auch nicht gegen die Wirtschaft. Es ist sehr bedauerlich, dass die Messe-Gesellschaft meint, sich so einseitig positionieren zu müssen. Sie gibt damit nicht das Meinungsspektrum in der deutschen Wirtschaft wieder. Da gibt es sowohl Befürworter als auch Gegner von TTIP. Auf unserer Demonstration wird zum Beispiel Herr Immendorf, ein Vertreter der Initiative KMU (Kleine und mittelständische Unternehmen) gegen TTIP sprechen. Auch der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) hat sich in der Vergangenheit insbesondere kritisch zu den Investor-Staat-Schiedsgerichtsverfahren verhalten. Bei einer Umfrage des BVMW unter seinen Mitgliedern, die vor wenigen Wochen veröffentlicht worden ist, haben sehr viele Unternehmen Bedenken geäußert.

Frage: Warum sind mittelständische Unternehmen gegen TTIP? Was sind die Ergebnisse der Umfrage des BVMW?

Kleine und mittelständische Unternehmen beobachten sehr besorgt die Verhandlungen über TTIP. Denn nur 0,7 % der deutschen KMUs sind im Handel mit den USA aktiv, aber alle wären von einem verschärften Wettbewerb durch TTIP in Deutschland und Europa betroffen. Bei bisherigen Umfragen in der Wirtschaft (z.B. der DIHK) sind vor allem Unternehmen befragt worden, die bereits im Handel mit den USA aktiv sind. Bei der Umfrage des BVMW sind alle befragt worden mit ganz bemerkenswerten Ergebnissen, die der offiziellen Position, „die Wirtschaft“ sei für TTIP, entgegenlaufen. So sehen knapp zwei Drittel (62%) negative Auswirkungen auf den deutschen Mittelstand (S. 8), wovon ein knappes Drittel (28 %) der Unternehmen existenzielle Probleme sieht, nämlich Probleme, dem härteren Wettbewerb standzuhalten (S. 5); zwei Drittel (66%) wollen, dass Standards und Normen nicht bilateral, sondern multilateral festgelegt werden (S. 9) und ebenfalls zwei Drittel (67 %) ziehen einen diskriminierungsfreien Zugang zur ordentlichen Gerichtsbarkeit den Schiedsgerichten (16 %) vor (S. 11). [Die Seitenzahlen beziehen sich auf die beigefügte Präsentation]

Frage: Aber die Hannover Messe ist doch vor allem eine Messe des Maschinenbaus. Der ist doch für TTIP, oder?

Der deutsche Maschinenbau ist global aufgestellt. Er braucht nicht nur den Handel mit den USA, der im übrigen ohne TTIP bestens floriert, sondern auch mit den großen Schwellenländern in Asien und anderswo. Da ist es wenig sinnvoll, sich in eine transatlantische Wagenburg zurückzuziehen. Im übrigen ist ein wichtiges Thema für den deutschen Maschinenbau der Ausbau erneuerbarer Energien. TTIP will den Handel mit fossilen Rohstoffen erleichtern und die Förderung erneuerbarer Energien noch weiter reglementieren. Das ist das Gegenteil von Klimaschutz und Energiewende und mit Sicherheit kein Vorteil für den deutschen Maschinenbau. Deshalb sollte sich die Messeleitung mit ihrer Pro-TTIP-Propaganda zurückhalten.

Rückfragen und Kontakt: BUND Landesverband Niedersachsen:

Sibylle.Maurer-Wohlitz@bund.net 0511-660093

Maren.Ihnen@nds.bund.net und Birte.Soennichsen@nds.bund.net 0511-965690